

Korneuburg wird zur „Goldgräberstadt“

Großinvestition in Niederösterreich: Korneuburg und philoro unterzeichnen Kaufvertrag für Standort der geplanten Goldproduktion

Im Laufe der nächsten zwei Jahre wird einer der führenden privaten Goldhändler im deutschsprachigen Raum, die in Wien ansässige **philoro Edelmetalle GmbH**, rund 50 Mio. Euro investieren und im niederösterreichischen Korneuburg eine High-Tech Goldproduktion samt Hochsicherheitslager für Gold und andere Edelmetalle errichten.

Dies gaben die Stadt Korneuburg und philoro anlässlich der Unterzeichnung des Kaufvertrags für das Grundstück bekannt. Mit dem bislang größten Investitionsprojekt des 2011 gegründeten Familienunternehmens philoro werden in Korneuburg über 100 neue Arbeitsplätze geschaffen. Die neue Goldfabrik wird Altgold und Goldgranulat zu Barren und weiteren Goldprodukten wie Münzen oder Halbfertigerzeugnisse für Juweliere verarbeiten. Erstmals bringt philoro damit auch „Goldbarren made in Austria“ auf den Markt. Die Stadtgemeinde Korneuburg zeigt sich erfreut, dass es gelungen ist, in derzeit so turbulenten Zeiten eine weitere Betriebsansiedlung zu realisieren.

Goldproduktion, Hochsicherheitslager und Büro geplant; mehr als 100 Arbeitsplätze

Am neuen Standort in Korneuburg plant philoro ein neues State-of-the-Art Goldzentrum mit mehrfachen Funktionen: Kernstück der Goldproduktion wird die Scheideanstalt, in Fachkreisen Affinerie genannt. Dort werden Metalle von Verunreinigungen getrennt und in Edelmetalle „geschieden“. Das daraus entstehende Granulat wird für die Fertigung von Goldbarren, Münzen, Schmuckstücken



Roland Raunig – Geschäftsführer Stadtentwicklungsfonds Korneuburg, Christian Gepp – Bürgermeister Korneuburg, Bernadette Haider-Wittmann – Vorstandsvorsitzende Stadtentwicklungsfonds Korneuburg, René Brückler – geschäftsführender Gesellschafter philoro Edelmetalle, Rudolf Brenner - geschäftsführender Gesellschafter philoro Edelmetalle Foto: © philoro / Sabine Klimpt

oder auch Hightech-Bauteilen für technische Geräte aller Art verwendet. Ausgangsmaterial für die Goldproduktion sind sowohl Industriegold als auch von philoro angekauftes Alt- bzw. Recyclinggold.

„Wir bedanken uns ausdrücklich für die sehr gute Aufnahme in Korneuburg. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Korneuburg war zu jeder Zeit konstruktiv und hoch professionell. Wir freuen uns darauf, in enger Abstimmung mit der Stadt, aber auch mit den Bürgerinnen und Bürgern eine hochmoderne Produktion errichten und damit den Fokus unseres Unternehmens in Zukunft auf Korneuburg legen zu können“, erklärt philoro Geschäftsführer Rudolf Brenner.

„Die neue Goldproduktion bedeutet einen Quantensprung für unser Unternehmen“, so Brenner. „Dies ist natürlich die bei weitem größte Investition in unserer Firmengeschichte. Sie bietet uns die einzigartige Möglich-

keit, die komplette Wertschöpfungskette aus einer Hand, also ‚Made in Austria‘ anzubieten. Ich sehe dies als signifikanten Vorteil gegenüber dem Wettbewerb, der entweder auf Produktion oder Handel setzt. Eine eigene Produktion verschafft uns hohe Versorgungssicherheit – und wir haben in diesem Jahr mehr als deutlich erlebt, wie wichtig dies gerade in schwierigen Zeiten ist. Darüber hinaus wissen wir, dass bei unserer eigenen Fertigung unsere besonderen hohen Ansprüche an nachhaltige und hochwertige Goldproduktion zu 100 Prozent gewährleistet sind.“

Neben der Goldverarbeitung kommt auch dem geplanten Hochsicherheitslager große Bedeutung zu: „Mit der in Österreich rasant wachsenden Nachfrage nach Gold steigt der Bedarf an sicheren Lagerungsmöglichkeiten, insbesondere da immer mehr Bankfilialen schließen und damit weniger Schließfächer zur Verfügung stehen“, erklärt phi-

loro Geschäftsführer René Brückler. „Unser Hochsicherheitslager in Korneuburg wird dem höchsten Stand der Technik entsprechen und sich an den Standards der Nationalbank messen.“ In Zukunft wird es auch möglich sein, am neuen Standort Gold, Silber und Platin gleich direkt vor Ort zu erwerben. In Korneuburg sollen hochwertige Barren und Münzen hergestellt werden.

Begleitet wurde das Unternehmen bei seinem Ansiedlungsprojekt von ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich. ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki: „Es freut uns sehr, dass wir im Rahmen unseres Investorenservices dazu beitragen konnten, dass dieses große und wichtige Projekt in Niederösterreich realisiert wird. Wir sind davon überzeugt, dass nicht nur die Stadt Korneuburg von der Ansiedlung profitiert, sondern dass dadurch Impulse für die gesamte Region gesetzt werden.“